

Selbstlos oder Selbstsüchtig?

Von likethat

Kapitel 13: Kapitel 13

Hey Leute :)

Hier ist euer nächstes Kapitel, hoffe euch gefällt es ;)
Viel Spaß beim Lesen!

Eure
likethat ;)

"Lass mich los !", sagte ich auf einer zornigen Weise. Doch Sasuke sah mich nur desinteressiert an und dachte anscheinend nicht einmal daran. "Erst wenn du mir sagst, was du hier verloren hast", antwortete er ruhig und dennoch hörte man eine Spur der Drohung heraus. <Warum bin ich gekommen?... Ich weiß es selber nicht... ein Gefühl hat mich hierher geführt...> Ich durfte nicht verzweifelt und schwach wirken, er durfte nicht durchschauen, weswegen ich gekommen war, ich wusste es ja selber nicht... "Tsunade-sama. Sie hat mich geschickt, um nach dir zu sehen und jetzt lass mich los, bevor ich den ANBU bescheid gebe!"

Sasukes Blick verriet mir, dass er noch misstrauisch war, aber trotzdem lies er mich los. "Hn", gab er von sich, dass mir anscheinend sagen sollte, dass er die Untersuchung zulassen würde. Erst wollte ich nur so tun, als ob ich ihn untersuchen würde und schnell wieder rausgehen, doch seine Versiegelung fing an mich zu interessieren, genau wie seine Verletzungen, die er erlitten hatte und ich untersuchte ihn wirklich. Es war sehr dunkel in dem Zimmer und nur das Mondlicht das vom Fenster hereinschien lies mich ihn sehen. Ich merkte wie er mich mit seinem Blick durchbohrte er beobachtete mich bis zu meiner kleinsten Bewegung. Er schien mir wohl nicht zu trauen. Er machte mich nervös, aber ich lies mich nicht beirren. Das was mir noch mehr zu schaffen machte als sein Blick, war sein muskulöser und beinahe makelloser Körper, zwar hatte er viele Narben, doch gerade das schien mich noch mehr anzuziehen...

Ich war wie in Trance und strich vorsichtig über die große Narbe die sich von seiner Brust bis über seine Schulter zog. <Was für Schmerzen musste er erleiden...> eine Träne bahnte sich ihren Weg und genau in diesem Moment kam ich wieder zu mir und zog meine Hand blitzschnell wieder weg, drehte mich um und wischte die Träne weg. Die ganze Zeit über hatte Sasuke nichts von sich gegeben und hatte mich beobachtet. <Ich hoffe er hat meine Träne nicht gesehen...>

Als ich mich wieder zu ihm drehte konnte ich ihm nicht in die Augen sehen.

"Es scheint alles in Ordnung zu sein.", sagte ich nur und wollte das Zimmer verlassen, als ich ein "Warte." von ihm hörte. Er sagte es mit einer festen Stimme und ich blieb unglaublich stehen. < Hat er mich gerade wirklich aufgehalten zu gehen?...>

Ich drehte mich langsam um und sah ihn fragend an. Doch er gab eine ganze Weile nichts mehr von sich und sah nur geradeaus auf die Wand vor ihm. Er hatte einen leeren Blick. Und ich blieb still und wartete. Sein 'warte' hatte mich aufgehalten und ich wartete.

Er drehte seinen Kopf nun zu mir und sah mir in die Augen. Sie waren zwar wieder normal, doch er hatte immer noch eine gewisse Leere in ihnen...

Das Schwarze in seinen Augen drohte mich hineinzuziehen und in ihnen zu versinken...

"Du warst es nicht wahr?", sagte er mit einer ruhigen und gelassenen Stimme. Der Satz verwirrte mich, ich wusste nicht genau was er damit sagen wollte. "Was meinst du?", antwortete ich deswegen.

"Im Krieg, in dem Wald, als ich geschwächt war."

Ich sah ihn verwirrt an, doch dann verstand ich was er meinte.

"Ja.", hauchte ich leise, ich wusste nicht ob er das überhaupt gehört hatte.

Er blieb wieder für eine Weile still, doch er lies seinen Blick nicht fallen und hielt den Blickkontakt aufrecht. Wir sahen uns für eine Weile stillschweigend an. Ich fragte mich was in seinem Kopf vorsich ging.

Er machte mir einbischen Angst.. Seine Augen waren so kalt und leer...

Mir lief ein Schauer über meinen Rücken.

"Die Hokage hat mir eine Wahl gelassen. Ich muss mich entscheiden. Entweder ich werde gefangen genommen und umgebracht werden, um an Informationen ranzukommen und meine Strafe zu erhalten, oder ich werde wieder einer von euch, aber muss beweisen, dass ich dem Dorf nichts machen werde, würden sie mir meine Kräfte wieder zurückgeben."

In meinem Kopf dampfte es schon vor Anstrengung. Warum hatte er mir das gesagt?... Was wollte er von mir hören?... Wieso hatte er mir soetwas anvertraut?... Was bezweckte er damit?

"Und wozu hast du dich entschieden?", fragte ich ihn vorsichtig.

Er sah die Verwirrung in meinen Augen und sein Mundwinkel hob sich leicht.

"Hn. Das wirst du dann schon sehen.", sagte er, sah mich noch kurz an, dann legte er sich wieder ganz hin und schloss seine Augen.

Ich verstand und verließ das Krankenzimmer.

~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~ ~

Ich beobachtete sie genau. Sie war unsicher, das sah man ihr an. Ich wusste, dass sie ihre Untersuchung schon beendet hatte, aber gab kein Laut von mir. Sie hatte sich wirklich sehr verändert, das hatte ich schon bei unserem ersten Treffen, nach dem ich das Dorf verlassen hatte bemerkt und auch dort wo sie auf einmal aufgetaucht war und sagte, dass sie sich mir anschließen wolle...

<Ja, sie ist älter und reifer geworden und auf jeden Fall auch stärker, so wie wir alle...>

Das Mondlicht schien genau in ihr Gesicht und ich sah wie konzentriert sie war. Sie strich sehr langsam und zaghaft, beinahe zärtlich über meine Narbe an meiner Schulter... <Diese Berührung...> Es machte sich ein leichtes Kribbeln in mir breit und ich konnte es nicht erklären, aber es tat gut. Ich beobachtete sie und sah wie eine Träne über ihre Wange lief...

<Sie ist immernoch so schwach wie damals, es hat sich anscheinend doch nicht viel

geändert...>

Sie nahm ganz plötzlich ihre kleine Hand wieder weg und drehte sich um. Ich wusste genau warum. Sie wollte ihre Träne unauffällig wegwischen. Als sie sich wieder zu mir drehte, sah sie auf irgendeinen Punkt, aber konnte mir nicht in meine Augen schauen. Sie meinte, dass alles in Ordnung sei und wollte wieder weggehen.

Irgendetwas in mir wollte nicht, dass sie jetzt geht und ich hielt sie auf.

"Warte.", sagte ich mit einer festen Stimme und sie blieb abprubt stehen.

< Warum hatte ich das denn jetzt gesagt?... >

Ich sah nach vorne und war in Gedanken vertieft. Was sollte ich ihr jetzt sagen?... Das Ganze hier verwirrte mich, doch ich lies mir nichts anmerken.

<Es ist doch nur Sakura. Sie und das ganze verlogene Dorf hier kann mir doch egal sein... Ich verachte alle hier, alle die in diesem Dorf sind und es versuchen zu beschützen..!>

Aufeinmal fiel mir ein, was im Wald passiert war und dass sie es war die mich geheilt hatte, aber ich musste mich vergewissern.

"Du warst es nicht wahr?", fragte ich mit einer ruhigen Stimme.

"Was meinst du?", fragte sie verwirrt zurück.

"Im Krieg, in dem Wald, als ich geschwächt war.", sagte ich nun und wusste, dass sie wissen würde was ich meine.

"Ja." Sie hauchte es zwar ganz leise, doch trotzdem hatte ich es verstanden.

Ich sah in ihre Augen und hielt den Blickkontakt. <Ihre Augen sind groß und smaragdgrün, sie sind wie damals. Nein... nicht ganz... früher haben sie immer gestrahlt, doch jetzt... jetzt sehe ich eine Traurigkeit in ihnen.>

Ich wusste nicht warum, aber irgendetwas an diesen Augen brachte mich dazu ihr das Gespräch mit Tsunade zu erzählen. Sie schien äußerst verwirrt darüber, doch fragte sie mich wozu ich mich entschieden hätte.

Innerlich grinste ich, denn nun wusste ich genau was zu tun war.

"Hn. Das wirst du dann schon sehen.", sagte ich ihr und legte mich wieder hin um ihr klar zu machen, dass sie nun gehen konnte.

Als die Tür hinter ihr zu fiel wartete ich einen Moment und rief dann die Wachen vor meiner Tür. Einer von ihnen trat ein. "Was willst du?", fragte er unter seiner ANBU Maske.

"Ich will die Hokage sprechen."

~~~~~

Seitdem der Krieg vorbei war verhielt sich Ino sehr komisch mir gegenüber. Ich sah sie fast gar nicht mehr. Mit Choji trafen wir uns jeden Tag, doch Ino kam nie hinzu. Ich fragte mich, ob das an mir lag...

Ich hatte ihr immernoch nicht geantwortet, sie hatte mich geküsst und ihre Liebe zu mir gestanden, doch ich wusste einfach nicht wie ich darauf reagieren sollte. Sie hatte mir gesagt, dass ich ihr nach dem Krieg eine Antwort geben sollte, doch das tat ich nicht...

Ich seufzte leise aus und sah den Fleisch mampfenden Choji vor mir. Wir saßen im Grillhaus und Choji aß schon seine vierte Portion.

"Wir sollten mal nach Ino sehen. Ich sehe sie gar nicht mehr.", nuschelte Choji mit vollem Mund. "Ja du hast recht. Das sollten wir.", stimmte ich ihm zu. Doch dann schluckte er runter und sah mich grinsend an. "Oder du guckst alleine nach ihr.", sagte er dann. "Warum denn das? Warum grindest du so Choji?", fragte ich ihn misstrauisch.



leben lassen.

~~~~~

"Shikamaru... Was machst du hier?", fragte ich überrumpelt, als ich ihn vor meiner Haustür stehen sah. Mein Herz begann schneller zu klopfen und meine Wangen röteten sich ein wenig. "H-hallo Ino.", sagte er verlegen und kratzte sich am Hinterkopf. "Kann ich rein kommen?"

"Ja, natürlich.", antwortete ich hastig und trat zur Seite, um ihn rein zu lassen.

"Danke.", murmelte er und trat ein. "Sind deine Eltern nicht zu Hause?", fragte er, als er die leeren Räume sah. "Nein, meine Mutter ist im Blumenladen und du weißt ja unsere Väter sind zusammen bei der Arbeit an den toten Körper von Madara." Er nickte und wir beide wurden still.

"Ähm... Kann ich dir was anbieten? Was zu Essen oder zu Trinken?", fragte ich ihn dann, da die Stille mich zu Erdrücken drohte. "Nein, danke.", sagte er knapp.

"Sollen wir in mein Zimmer gehen?", fragte ich dann. "J-ja das wäre besser.", antwortete er daraufhin. Ich lief voraus und er mir hinterher. Als wir in mein Zimmer traten setzten wir uns auf mein Bett und ich sah ihn auffordernd an.

<Warum sagt er nichts?... Ist er nicht wegen der Antwort auf meine Frage gekommen?... Oder vielleicht doch nicht? ... Was will er hier ?...>

"Warum bist du gekommen?", rutschte es direkt aus mir heraus. Er sah mich an und sagte dann: "Ich sehe dich kaum noch. Choji und ich haben uns sorgen um dich gemacht... Ich wollte sehen ob es dir gut geht."

<Das kann doch nicht sein... Er tut so, als ob es nie passiert wäre, als ob ich ihn nie geküsst und nie meine Liebe zu ihm gestanden hätte... Ich warte auf eine Antwort du Trottel!>

"Mir gehts gut. Ihr braucht euch keine Sorgen zu machen.", sagte ich dann trocken. Er bemerkte die Änderung meiner Tonlage und sah mir direkt in die Augen. "Bist du sicher?", fragte er dann nach. Ich sah kurz auf meine Knie und sah wieder hoch zu ihm. "Nein eigentlich nicht.", sagte ich dann. "Hast du etwa vergessen wie viel Mut ich zusammengepackt und dich geküsst habe? Hast du vergessen wie ich meine Liebe zu dir gestanden habe??... Ich verstehe das nicht, du tust so als ob nichts gewesen wäre... Ich warte auf eine Antwort Shikamaru! Du scheinst nicht dasselbe wie ich zu empfinden, aber ich habe eigentlich erwartet, dass du dann wenigstens so viel Anstand besitzt um mit mir darüber zu Reden und mir es ins Gesicht zu sagen, als es einfach zu überspielen..." Ich sah ihm fest in seine Augen und zeigte ihm meine Enttäuschung. Es sprudelte alles einfach so aus mir heraus, ich konnte es nicht mehr länger zurück halten. Er war sprachlos, das sah man ihm an. Doch dann wurde sein Blick auch ernst und fest. "Ino. Ich weiß du wartest auf eine Antwort. Und du hast recht, es war scheiße von mir dich so lange warten zu lassen und es wie du sagst zu überspielen. Also ich mag dich, aber nur als meine Teamkameradin. Es tut mir leid. Ich will nicht, dass sich zwischen uns was ändert... Du bist mir sehr wichtig und ich mache mir sorgen, wenn du dich so wenig bei uns blicken lässt."

Seine Worte waren wie Messerstiche, doch ich lies es mir nicht anmerken. Ich nickte nur lächelnd und versprach ihm, dass sich nichts ändern würde.

Als er ging und sich die Tür schloss, konnte ich meine Tränen nicht mehr länger halten. Ich brach zusammen und weinte aus tiefster Seele. Er hatte meine Liebe zurück gewiesen. Und das schmerzte sehr...

Mein Schluchzen wurde immer stärker und ich weinte, ich weinte meinen Schmerz aus

meiner Seele...

~~~~~

"Hey, Sakura - chan! Ich hab dich schon überall gesucht."

Ich war gerade auf dem Weg nach Hause gewesen, als ich Narutos Hand auf meiner Schulter spürte. Ich drehte mich zu ihm um und lächelte ihn an. "Hallo Naruto. Warum das denn? Ist alles in Ordnung?", fragte ich ihn, doch in Gedanken war ich immernoch bei dem, was im Krankenzimmer geschehen war. Er schien gerannt zu sein, denn er keuchte leicht. "Oma Tsunade hat uns beide zu sich bestellt." Ich war leicht konfus. "Was? Warum?", fragte ich ihn. Naruto zuckte mit seinen Schultern. "Ich weiß nicht. Lassen wir uns überraschen.", sagte er und wir gingen zum Gebäude der Hokage. <Was will sie wohl mit uns beiden besprechen?... Hat es was mit Sasuke zutun?...>

Als wir dort ankamen stand Kakashi schon vor der Tür und wartete. Wir begrüßten uns und auch er schien nicht zu wissen, warum uns Tsunade zu sich gerufen hatte. Shizune öffnete uns die Tür und wir traten ein.

"Tsunade-sama, du wolltest uns sprechen?", fragte Kakashi mit einer leichten Verbeugung. Sie sah uns alle drei nacheinander in unsere Augen. "Ja Kakashi. Ich habe euch zu mir rufen lassen, um mit euch über das ehemalige Team 7 zu sprechen. Wie ihr wisst haben wir Sasuke Uchiha wieder in unser Dorf zurück gebracht. Aber ihn ohne Weiteres aufzunehmen wäre pure Dummheit. Er ist ein abtrünniger Ninja und schließlich können wir seine Taten nicht einfach so vergessen. Deswegen habe ich ihm zwei Möglichkeiten geboten und er musste sich für eine davon entscheiden. Entweder müsste er unser Vertrauen wieder erlangen und für unser Dorf arbeiten oder er würde hingerichtet werden. Er hat sich entschieden." Man konnte die Spannung richtig spüren die im Raum lag. Naruto hatte seine Hände zu Fäusten geballt und man sah ihm seine Ungeduld an, auch Kakashi schien sehr gespannt zu sein.

<Ja Sasuke hat mir schon alles erzählt... Er hat gesagt, dass ich schon sehen würde wofür er sich entschieden hat... >

Wir sahen uns alle an und unser Atem stockte. Dann lächelte Tsunade.

"Ich habe hier jemanden für euch. Du kannst reinkommen."

Hinter uns trat jemand in den Raum ein und wir drehten uns alle zu ihm um. Sasuke Uchiha stand mit seinem Hemd mit dem Uchiha Wappen und seinem Konoha - Stirnband da und sah uns an. "S-Sasuke ..."

Sein Mundwinkel hob sich an.

"Hn" ...